

Gemeinsame Steuerung, gemeinsame Verantwortung – Kooperation von Schulaufsicht, Schulträgern und kommunalen Partnern

Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Bildungsverwaltung (DGBV)

18. und 19. Februar 2027

WHU Düsseldorf

Kaum eine bildungspolitische Herausforderung lässt sich heute noch innerhalb der Zuständigkeit einer einzelnen Institution lösen: Der Ausbau ganztägiger Bildungs- und Betreuungsangebote, die Weiterentwicklung inklusiver Bildung, die Sicherung von Bildungsübergängen sowie die Unterstützung von Kindern und Jugendlichen in besonderen Lebenslagen machen deutlich, dass erfolgreiche Bildungssteuerung eine gemeinsame Aufgabe verschiedener Ebenen und Institutionen ist. Dabei rückt die Frage in den Mittelpunkt, wie die Verantwortung zwischen Bund, Ländern, Kommunen und freien Trägern so gestaltet werden kann, dass Kooperation nicht nur vom Engagement Einzelner abhängt, sondern strukturell ermöglicht und unterstützt wird.

Schulaufsicht, Schulträger, Jugendhilfe, Eingliederungshilfe, Gesundheitsämter, Arbeitsverwaltung und weitere Partner tragen vor Ort gemeinsam Verantwortung für gelingende Bildungsbiografien von Kindern und Jugendlichen. Um die oftmals getrennten Zuständigkeiten besser aufeinander zu beziehen, gibt es viele erprobte Ansätze: Kooperationsvereinbarungen, Bildungslandschaften, kommunale Bildungsbüros, integrierte Planungsansätze oder multiprofessionelle Teams. Gleichwohl zeigt die Praxis, dass die Zusammenarbeit häufig hinter den Erwartungen zurückbleibt. Unterschiedliche Rechtskreise, Finanzierungslogiken und Verantwortlichkeiten erschweren eine abgestimmte Unterstützung von Kindern und Jugendlichen. Nicht selten orientieren sich Verfahren und Zuständigkeiten stärker an institutionellen Grenzen als an den tatsächlichen Bedarfen der jungen Menschen.

Die DGBV-Jahrestagung 2027 nimmt diese Herausforderungen aus einer Governance- und Steuerungsperspektive in den Blick. Im Mittelpunkt steht die Frage, wie Schulaufsicht, Kommunen und freie Träger ihre Verantwortung vor Ort so wahrnehmen können, dass die Unterstützung von Kindern und Jugendlichen konsequent von deren Bedarfen aus gedacht wird. Welche Formen der Zusammenarbeit haben sich bewährt? Wo bestehen strukturelle Hindernisse? Und welche Steuerungsansätze sind geeignet, um Kooperation dauerhaft wirksam zu gestalten?

Anhand zentraler Handlungsfelder und Praxisbeispiele soll diskutiert werden, wie eine moderne Bildungssteuerung aussehen kann, die institutionelle Grenzen überwindet und die gemeinsame Verantwortung für gelingende Bildungsbiografien stärkt. Dabei knüpft das Programm am Nationalen Bildungsforum 2026 an und führt den dortigen Diskurs fort.

TAGUNGSPROGRAMM

Donnerstag, 18. Februar 2027

- 11.00 Uhr Eröffnung
Dr. Martina Diedrich, Vorsitzende der DGBV
- 11.15 Uhr Keynote:
Vom Kind aus denken – warum Bildungssteuerung heute Kooperation statt Zuständigkeitslogik braucht
Dr. Thomas de Maizière, Vorstandsvorsitzender Deutsche Telekom Stiftung, Bundesminister a.D.
- 12.30 Uhr Mittagsimbiss
- 13.30 Uhr Zusammenarbeit von Schulaufsicht, Schulträger und Kommune – wer trägt Verantwortung für gelingende Bildungsbiografien?
Input Wissenschaft: Prof. Dr. Sybille Stöbe-Blossey, Universität Duisburg-Essen
Input Bildungsverwaltung: Susanne Blasberg-Bense, Dezernentin für Bildung, Jugend und Familie Hannover
- 14:30 Uhr Parallele Foren
Jedes Forum soll aus der Perspektive von Kindern und Jugendlichen beleuchten, wo die besonderen Herausforderungen liegen und welche Lösungsansätze erfolgversprechend sind.
- Forum 1 Frühe Bildung und Übergang Kita – Grundschul
- Forum 2 Ganzttag als gemeinsames Steuerungsvorhaben
- Forum 3 Inklusion und besondere Unterstützungsbedarfe
- Forum 4 Kinder und Jugendliche in besonderen Lebenslagen
- Forum 5 Übergang in die berufliche Bildung
- 16.00 Uhr Kaffeepause
- 16.30 Uhr Was bedeutet multiprofessionelle Kooperation über Rechtskreise hinweg?
Input: Prof. Karsten Speck, Universität Oldenburg
- 17.15 Uhr Abschluss des ersten Tages
- 17.30 Uhr DGBV-Mitgliederversammlung
- 19:00 Uhr Gelegenheit zum gemeinsamen Abendessen (Selbstzahler)

Freitag, 19. Februar 2027

- 09.00 Uhr Start in den Tag
Zentrale Erkenntnisse aus den Foren, offene Fragen, Schlüsselthemen
- 09:15 Uhr Praxispanel
- Integrierte Schulentwicklungs- und Jugendhilfeplanung der Stadt Düsseldorf – Thomas Klein
 - Erfahrungen aus Stuttgart – Corina la Corte
 - Modellvorhaben „Bildung aus einer Hand“ im Landkreis Dithmarschen
- 10:30 Uhr Kaffeepause
- 11:00 Uhr Vom Kind aus denken: Wie unterstützt das Kinder- und Jugendhilferecht heute schon gelingende Bildungsprozesse?
Prof. Thomas Meysen, SOCLES, Heidelberg
- 11.45 Uhr Fishbowl: Bildungszuständigkeit vor Ort neu denken
- Mark Rackles, Bildungssenator in Bremen
 - Daniela Schneckenburger, Städtetag
 - Kerstin Lehner, WÜBBEN Stiftung Bildung
- 12.45 Uhr Resümee, Ausblick und Abschluss der Tagung
Dr. Martina Diedrich, DGBV
- 13:00 Uhr Ende der Tagung

Anmeldung

Bitte melden Sie sich auf der Homepage der DGBV zur Tagung an: www.dgbv.de

Tagungsgebühr

Mitglieder der DGBV	€ 80
Nichtmitglieder	€ 95

Die Tagungsgebühr schließt den Imbiss und die Getränke in den Mittags- und Kaffeepausen mit ein.

Tagungsort ist die [WHU – Otto Beisheim School of Management](#), Campus Düsseldorf, Erkrather Str. 224a, 40233 Düsseldorf. Für eine Hotelübernachtung bitten wir Sie die üblichen Buchungsportale zu nutzen.